Verbesserung der Nahmobilität in Egelsbach unter Einbindung der Öffentlichkeit

Angebot

Erstellt für:

Gemeinde Egelsbach
Freiherr-vom-Stein Straße 13
63329 Egelsbach
z.Hd. Esther Praest

1. Ausgangssituation

Die Gemeinde Egelsbach liegt im Kreis Offenbach und ist aufgrund der zentralen Lage im Rhein-Main-Gebiet sehr gut an das Kfz-Verkehrsnetz angebunden. Die Verkehrsinfrastruktur wird durch eine S-Bahn-Verbindung nach Frankfurt und Darmstadt sowie Buslinien im ÖPNV ergänzt. Zudem verläuft die Radschnellverbindung Darmstadt – Frankfurt direkt durch das Gemeindegebiet.

Das sehr gute Infrastrukturangebot in die Region soll in der Nahmobilität insbesondere für den Fuß- und Radverkehr weiter gestärkt werden. Es ist kein durchgehendes sicheres Radverkehrsnetz vorhanden und auch Knotenpunkte und Wegebeziehungen sind nicht für den Radverkehr ausgelegt. Für den Fußverkehr werden teilweise sehr schmale Gehwege zusätzlich durch Gehwegparken eingeschränkt. Vor allem für mobilitätseingeschränkte Personen wie auch den besonders schützenswerten Schülerverkehr bestehen Defizite in der vorhandenen Infrastruktur.

Aus diesem Grund soll die Hochschule Darmstadt Konzepte für eine optimale Nahmobilität entwickeln und zudem drei aus Sicht der Verkehrssicherheit kritische Bereiche vertieft betrachten. Hierzu zählen die Langener Straße, das „Scharfe Eck“ und die Zuwegung zur Grundschule in der Heidelberger Straße. Auch die Wegebeziehungen für den Schülerverkehr aus dem Ortsteil Bayerseich sollen in die Untersuchung einfließen.

Um die Erfahrungen und Problemstellen der Bürgerschaft abzufragen und die Akzeptanz für mögliche Maßnahmen zu erhöhen, ist eine intensive Einbindung und Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen. In mehreren Workshops sollen verschiedene Personengruppen angesprochen werden, um mit allen Interessierten einen Austausch zu finden.

2. Arbeitsprogramm

Im ersten Schritt erfolgt in Absprache mit der Gemeinde Egelsbach und nach gemeinsamer Definition der Problembereiche eine Bestandsaufnahme seitens der Hochschule Darmstadt. Hierbei werden der Bestand im Rahmen einer Fotodokumentation aufgenommen und ein Eindruck der Situation vor Ort gewonnen. Zusätzlich werden relevante Querschnitte ermittelt und der Bestand grafisch aufbereitet.

Im Dezember 2021 ist ein erster Workshop geplant. Hierbei werden interessierte Bürger:innen eingeladen, um sich zum Thema Nahmobilität zu informieren. Die Bürger:innen können im Rahmen des Workshops Problembereiche in Egelsbach definieren, ihre Wegerouten darstellen und Wünsche äußern. Inhaltlich wird die Veranstaltung von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann moderiert und von der Hochschule Darmstadt vorbereitet, betreut und ausgewertet.

Im Anschluss an die Auswertung des ersten Workshops werden die genannten Problemstellen der Bürgerschaft näher untersucht und anhand der Wegebeziehungen ein vorläufiges Rad- und Fußverkehrsnetz erster und zweiter Hauptordnung erstellt.

In einem zweiten Workshop wird im Frühjahr 2022 ein Jugendforum abgehalten. Hier werden speziell Schüler:innen aufgefordert, ihre Anregungen und Wünsche zur Mobilität in Egelsbach zu äußern. Anhand einer Software („Streetmix“) werden die in der Bestandsaufnahme ermittelten Querschnitte von Schülerinnen und Schülern nach ihren Vorstellungen beplant. Dieser Workshop kann online oder unter geeigneten Bedingungen (Internetzugang, geltende Corona-Regelungen) vor Ort abgehalten werden. Die Veranstaltung wird durch die Hochschule Darmstadt vorbereitet, moderiert, betreut und ausgewertet.

Im Nachgang werden für die Gemeinde Egelsbach Rad- und Fußverkehrsachsen konzeptionell optimiert und festgelegt. Dies könnte zum Beispiel die

Einrichtung einer Fahrradstraße oder die fußläufige Verbindung von Spielflächen, Ruhezonen und Einkaufsmöglichkeiten umfassen. Dabei werden die allgemeinen Aspekte der Nahmobilität aufgegriffen und beispielsweise Verbesserungsvorschläge zum Thema Barrierefreiheit, Gestaltung von Aufenthaltsflächen und Markierungsmaßnahmen gegeben.

Für die drei wichtigsten Problemstellen wird ein Planungs-Check zur Nahmobilität durchgeführt. Anhand des Bestandes soll die Verkehrssicherheit für alle am Verkehr teilnehmende Gruppen überprüft und optimiert werden. Der Planungs-Check beschreibt ein Sicherheitsaudit im Bestand unter Berücksichtigung der Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen (FGSV: RSAS 2019) sowie der Musterlösungen und Qualitätsstandards des Landes Hessen. Ergänzend werden zu dem Sicherheitsaudit Lösungsvorschläge gegeben. Der Planungs-Check wird von zertifizierten Sicherheitsauditor:innen durchgeführt und umfasst einen separaten Auditbericht.

Ein dritter Workshop soll die Bürger:innen über die Ergebnisse informieren. Die aus den Workshops abgeleiteten Maßnahmen, die vorgeschlagenen Verbesserungsmöglichkeiten sowie die erarbeiteten Planunterlagen werden von der Hochschule Darmstadt in einer etwa 30-minütigen Präsentation vorgestellt. Anschließend wird zu einer offenen Diskussions- und Fragerunde eingeladen.

Die Dokumentation und Projektvorstellung erfolgt im Rahmen einer Präsentation vor dem Gemeindevorstand. Zusätzlich wird ein Ergebnisbericht von ca. 30 Seiten verfasst, in dem die Auswertung der Workshops, die angefertigten Planunterlagen und die jeweiligen Ergebnisse festgehalten werden. Für den Planungs-Check wird ein separater Auditbericht verfasst.

3. Kosten

Arbeitspakete (AP)	Beschreibung	Kosten (€)
AP 1	**Bestandsaufnahme** - Erster Abstimmungstermin - Fotodokumentation relevanter Bereiche - Querschnittsaufnahme inkl. Darstellung	**1.980,00**
AP 2	**Durchführung von 3 Workshops (je 3.310 €)** - Informationsveranstaltung inkl. Vorbereitung, Moderation und Auswertung - Jugendforum inkl. Vorbereitung, Betreuung und und Auswertung - Ergebnisvorstellung für die Bürgerschaft	**9.930,00**
AP 3	**Maßnahmenermittlung** - Ermittlung von Fahrradachsen - Definition eines Radroutennetzes erster und zweiter Ordnung - Darstellung von Lösungsvorschlägen zum Thema Nahmobilität	**3.113,00**
AP 4	**Durchführung des Planungs-Checks (je 2.070 €)** - Vorbereitung, Durchführung und Erstellen eines Auditberichts für drei abgestimmte Problemstellen	**6.210,00**
AP 5	**Dokumentation** - Präsentation inkl. Vorstellung - Ergebnisbericht (ca. 30 Seiten)	**3.600,00**
	Kosten (netto)	**24.823,00**

19% Mehrwertsteuer	**4.716,37**
Kosten (brutto)	**29.539,37**

Mit den Gesamtkosten sind auch alle mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Vertrages zusammenhängenden Kosten wie Personal-, Sach-, Reise- und Nebenkosten abgegolten.

Etwaige zusätzlich entstehenden Kosten werden vom Auftraggeber nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Auftraggeber übernommen.

Bis zur Beauftragung ist dieses Angebot freibleibend und unverbindlich.

Die Bindefrist an dieses Angebot beträgt 30 Tage.

Darmstadt, 20.10.2021

N. Saenger.

Prof. Dr. Nicole Saenger
Vizepräsidentin für Forschung und Nachhaltige Entwicklung
Hochschule Darmstadt